

TERMINE



Dornberg

Marietta Bleimund: Seelentauel, Acrylmaleri, 9.00 bis 12.00, Bürgerzentrum Amt Dornberg, Wertherstr. 436.
Stadtteillibothek, 10.00 bis 13.00, 15.00 bis 18.00, Wertherstr. 436, Tel. 51 30 71.

Gadderbaum

Leben nach Luther – Kulturgeschichte des ev. Pfarrhauses, 9.00 bis 16.00, Archiv am Bethelplatz, Bethelplatz 2.
Kunterbunt II, Aquarelle, 14.00 bis 17.00, Begegnungszentrum Pellahöhe, An der Rehewiese 21, Tel. 14 02 40.
Margret Oetjen u. Piotr Miloslawski: Im Diesseits und im Jenseits, Lyrisch-musikalische Märchenreise, 19.30, Movement-Theater, Haller Weg 38.
Bernd Regenauer: Moneyfest, Kabarett, 20.00, Neue Schmiede, Handwerkerstr. 7, Tel. 1 44 30 03.
Herbstbilder, Rundwanderung mit Schweigen, mit Gedichten und Texten, Wege erleben, Anmeld. Tel. 5229908, 19.30 bis 21.30, Habichtshöhe, Bodelschwingstr. 79.
Blues Power-Trio: Goodman, Baker, Röttger, 20.30, Neue Schmiede, Handwerkerstr. 7, Tel. 1 44 30 03.

Ausbau der Linie 4 rückt näher

Campus-Nord: Die geplante Stadtbahnverlängerung hat gestern eine weitere Hürde genommen. Die Bezirksvertretung Dornberg stimmte über das weitere Vorgehen ab. Proteste begleiteten die Versammlung

Von Hanna Paßlick

Dornberg. Der nächste Schritt in Richtung Campus-Erweiterung und Verlängerung der Stadtbahnlinie 4 ist getan: Am Donnerstagabend beschloss die Bezirksvertretung Dornberg, die Planungen entsprechend weiterzuführen. Gegenstimmen kamen aus den Reihen der Grünen und Linken. Etliche Mitglieder der Initiative „Bielefeld natürlich“ begleiteten die Versammlung mit Protesten vor der Tür. Die Stadt Bielefeld plant indes eine öffentliche Infoveranstaltung zu den Ausbauplänen.

„Nicht voreilig Tatsachen schaffen“, stand auf den Schildern der Demonstranten geschrieben. Diesem Aufruf schloss sich Bernd Vollmer (Linke) vor der Abstimmung an. Er plädierte dafür, abzuwarten, bis neue Erkenntnisse zur Entwicklung des Campus Nord vorlägen. „Wir sollten erst über eine Stadtbahnverlängerung reden, wenn wir wissen, was alle Beteiligten wirklich brauchen.“

Auch Paul John (Grüne) sprach von „blankem Unsinn“ und wies darauf hin, dass die Bezirksvertretung noch gar nicht wisse, wie die Pläne der FH konkret aussehen. So oder so halte er eine zusätzliche Haltestelle für kontraproduktiv. „Die Linie 4 ist doch jetzt schon so ausgelastet, dass viele Studenten vom Hauptbahnhof bis zum Jahnplatz zu-



Protestieren: Hans-Dieter Elbracht (v.l.), Erica Mehandru, Akin Schäper und Elke Schürmann von „Bielefeld natürlich“. FOTO: ANDREAS FRUCHT

rückfahren, um überhaupt noch in die Bahn Richtung Uni einsteigen zu können.“

SPD und CDU hielten an den Ausbauplänen fest. Jörg Sensenschmidt (SPD) erklärte, die Baupläne jetzt zu stoppen könne fatale Folgen haben. „Wenn die FH dann plötzlich doch ausbaut, können wir doch gar nicht mehr

rechtzeitig reagieren“, so Sensenschmidt. Von einer Entscheidung für die Zukunft Dornbergs sprach Normann Graeser (CDU). Er gab zu bedenken, dass es schon jetzt schwierig sei, mit Bus oder Pkw von Dornberg in die Innenstadt zu kommen. Eine bessere Anbindung des Stadtteils an den Schienenverkehr sei

deshalb dringend notwendig, so Graeser. Der stellvertretende Bezirksbürgermeister Hermann Berenbrinker ruderte inhaltlich ein Stück zurück und betonte den vorläufigen Charakter des Beschlusses. „Wenn wir hier heute beschließen, dass die Planungen weiterlaufen, heißt das doch nicht, dass morgen schon die Bagger an-

rücken.“ Bezirksbürgermeisterin Frauke Viehmeister beendete die langwierige Diskussion mit einem lauten „Stopp“ und leitete die Abstimmung ein. Beschlossen wurde an diesem Abend auch, dass im Falle einer Bahnverlängerung eine alternative Streckenführung nach Großdornberg berücksichtigt wird.

Nordischer Schöpfungsmythos

■ **Schildesche.** Über die „Edda“, den nordischen Schöpfungsmythos, wird bei Vorträgen in der Thomas-Kirche, Westerfeldstraße 46, gesprochen. Am Freitag, 28. Oktober, ab 20 Uhr geht es um „Die Wala als die Geburtsgöttin des Ichs“. Am Samstag, 29. Oktober, 10.15 bis 12.30 gibt es zwei Vorträge mit Übungen zu den Themen „Die drei Hauptgöttinnen und die Esche Yggdrasil“ und „Die Sprachentwicklung unter der Führung Odins“. Referentin ist Gundula Jäger-von Laue aus Hamburg.

„Blues and more“ in der Kirche

■ **Heepen.** Am Freitag, 28. Oktober, geben die Jungbläser des Posaunenchores und der Jugendposaunenchor Heepen ab 18 Uhr ein Benefizkonzert zur Sanierung der Peter-und-Pauls-Kirche mit Jazz, Blues und Gospelmusik. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Titel des Konzertes: „Blues and more“.

Herbstkonzert der Chorgemeinschaft

■ **Brake/Schildesche.** Zu einer musikalischen Reise um die Welt lädt die Chorgemeinschaft Brake-Schildesche unter der Leitung von Leonid Lashinski ein. Das Konzert am Sonntag, 30. Oktober, in der evangelischen Kirche in Brake beginnt um 16.30 Uhr.



Eröffnung Aldi-Markt am 28. Oktober 2016

Oerlinghauser Straße 8-10 · Bielefeld-Hillegossen

NEUE WESTFÄLISCHE, FREITAG, 28. OKTOBER 2016



Aldi präsentiert seine Produkte neu

Oerlinghauser Straße: Heute eröffnet eine neue Verkaufsfläche nach viermonatiger Bauzeit an dem alten Standort. 1.200 Quadratmeter, auf denen die Waren neu angeordnet sind

■ **Hillegossen.** Nach viermonatiger Bauzeit öffnet das Unternehmen ALDI-Nord heute auf dem Gelände der Oerlinghauser Straße 8 bis 10 wieder einen Markt. Die Kunden finden auf einer Fläche von rund 1200 Quadratmetern die bekannten Waren vor – allerdings diesmal in neuer Anordnung. „Von den 18 ALDI-Märkten im Stadtgebiet ist diese die einzige Verkaufsstelle, die bislang nach unserem neuen Innenraum-Konzept gestaltet ist“, sagt Bereichsleiterin Asmira Saric.

In der Tat wird der routinisierte ALDI-Kunde feststellen, dass in dieser Verkaufsstelle die Waren neu angeordnet sind. So finden sich hier die Backwaren gleich rechts nach dem Eingangsbereich, Obst und Gemüse haben hinten rechts ihre Fläche, Tiefkühlprodukte haben ihren Platz in modern gestalteten Gefrierschränken an der linken Längswand. Auch die farbliche Gestaltung der Regale hat sich geändert. Ebenfalls neu ist die Beleuchtung sowie die Verwendung großer Motivplakate, die auf die einzelnen Warengruppen hinweisen sollen.

Im Gegensatz zum alten ALDI unter dieser Adresse ist der neue Markt an der Oerlinghauser Straße weiter nach hinten versetzt worden. Damit wurde bedeutend mehr Platz für Parkflächen gewonnen. Konnten früher lediglich 25 Autos hier abgestellt werden, sind es heute 118 Park-



Neu sortiert, neu gestaltet: Backwaren werden die Kunden im Eingangsbereich des neuen Marktes vorfinden. Auch die anderen Warengruppen sind neu angeordnet und mit großen Plakaten versehen.

plätze, die die Kunden hier vorfinden. Das hat vor allem damit zu tun, dass gleich neben dem ALDI auch ein Rewe-Markt eröffnet wird mit einer Verkaufsfläche von rund 1750 Quadratmetern.

Konkurrenz? Von wegen. „Die beiden Märkte nehmen sich nicht gegenseitig die Kunden weg“, sagt Saric. „Es gibt bereits mehrere Standorte, an denen ALDI und Rewe unmittelbare Nachbarn sind wie etwa an der Beckhausstraße.

Diese Nachbarschaft hat sich bewährt, weil wir uns mit Blick auf die Kundenwünsche gut ergänzen.“

16 Mitarbeiter wird das Unternehmen in dem neu eröffneten Markt beschäftigen. Wie das Unternehmen mitteilt, bieten die Backautomaten ein besonderes Serviceangebot. Sie werden kontinuierlich frische Backwaren liefern. Der neue Markt ist montags bis samstags von 8 bis 20 Uhr geöffnet. (tch)



Markenzeichen: Das Aldi-Logo an der neuen Fassade des Marktes.

PIEPER
GmbH & Co. KG
Bedachungen Gerüstbau
Pieper GmbH & Co. KG
Bedachungen und Gerüstbau
Siemensstraße 9
33378 Rheda-Wiedenbrück
Tel.: (0 52 42) - 96 60 00
Fax: (0 52 42) - 96 60 09

Dipl.-Ing. Gerd Wilkens
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
GW
Mühlenstraße 31
33607 Bielefeld
mail@www.wilkens-vermessung.de
Tel. 0521 / 91 51 23 - 0
Fax. 0521 / 91 51 23 - 44
www.wilkens-vermessung.de

joswieg
Malerbetrieb GmbH
Ausführung der Wärmedämmverbundsysteme und Malerarbeiten
Ravensberger Bleiche 16 · 33649 Bielefeld
Telefon (05 21) 4 83 33 · Fax (05 21) 48 93 02
Internet: www.joswieg.de · E-Mail: info@joswieg.de

509.000*
Leser erreichen Sie mit der Zeitungsgruppe Neue Westfälische.
Sind Sie dabei?
Neue Westfälische